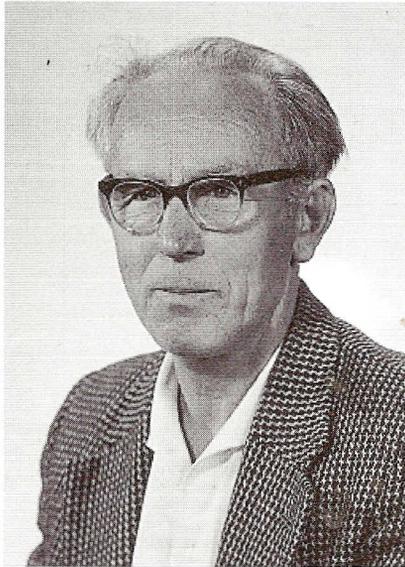


# Erinnerung an August Schmalenberger



August Schmalenberger ist den Trippstadter Genossen als ihr erster Vorsitzender im Gedächtnis.

Die Dankes-Urkunde für August Schmalenberger weist aus, daß der Trippstadter Ortsverein vielleicht schon am 1. Februar 1919 bestand.

WIR VERTRETEN DIE WAHRHEIT, DIE GERECHTIGKEIT, DIE MENSCHLICHKEIT, DEN FRIEDEN UND DIE WOHLFAHRT DER NATIONEN

AUGUST BEBEL

als  
ehrende  
Anerkennung

FÜR DIE SEIT DEM

1. Februar 1919

BEWIESENE TREUE UND MITARBEIT  
DEM GENOSSEN

August Schmalenberger

IN DANKBARKEIT GEWIDMET AM

1. Mai 1952

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI  
DEUTSCHLANDS

BEZIRK

Platz  
Ripke

VORSITZENDER

UNTERBEZIRK

Kleinbrunn  
K. Feunig

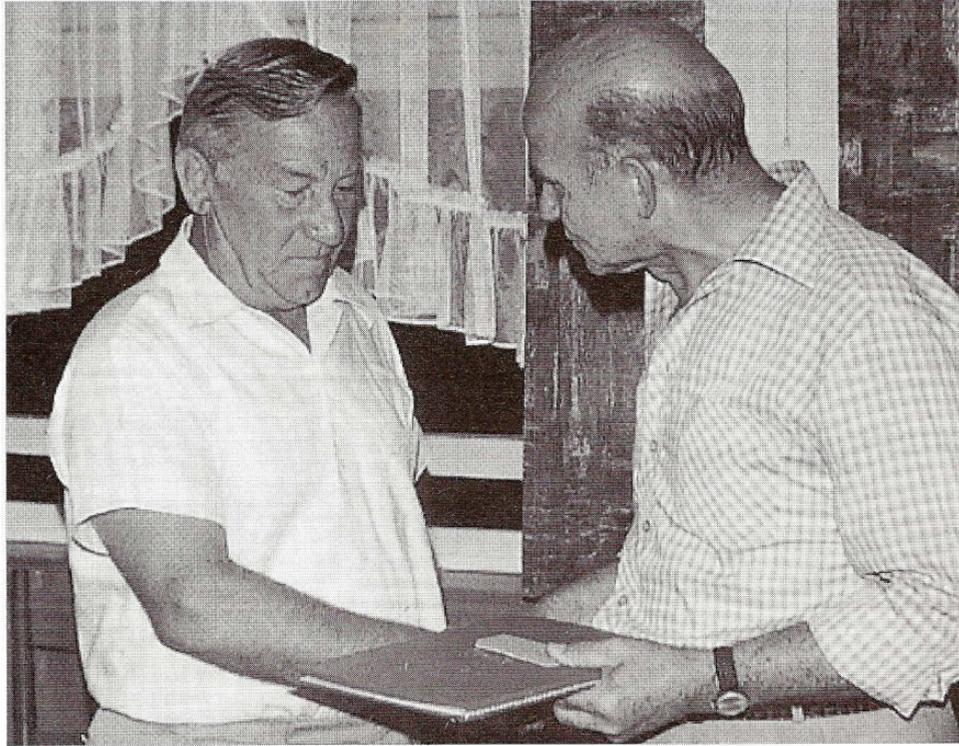
VORSITZENDER

ORTSVEREIN

Trippstadt  
Carola Traube

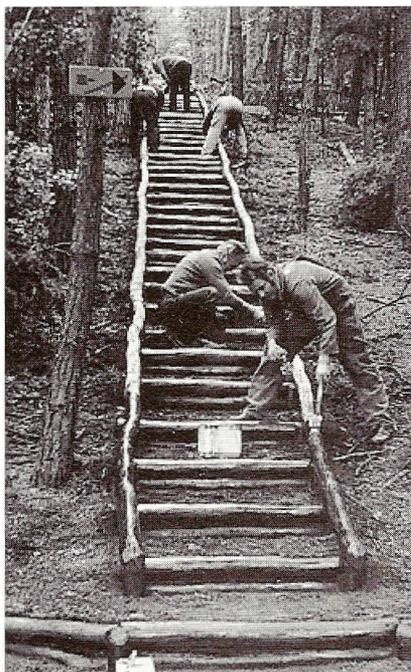
VORSITZENDER





Rudolf Körner (im Bilde rechts) war über 20 Jahre Vorsitzender des SPD-Ortsvereins und arbeitet auch heute noch als Ehrenvorsitzender aktiv in der Partei mit.

1976 ehrt Rudolf Körner den 1994 verstorbenen Heinrich Linn.



## Der Bau des Trimm-Dich-Pfades

Unter der sachkundigen Leitung von Gerhard Streißel errichten die Sozialdemokraten Trippstadts 1974 zum Nutzen ihres Ortes und seiner Feriengäste einen zwei Kilometer langen Trimm-Dich-Pfad mit 20 Stationen.

15 Jahre lang - bis zur Übergabe an die Gemeinde - pflegt dann der SPD-Ortsverein den schönen und nützlichen Parcours.



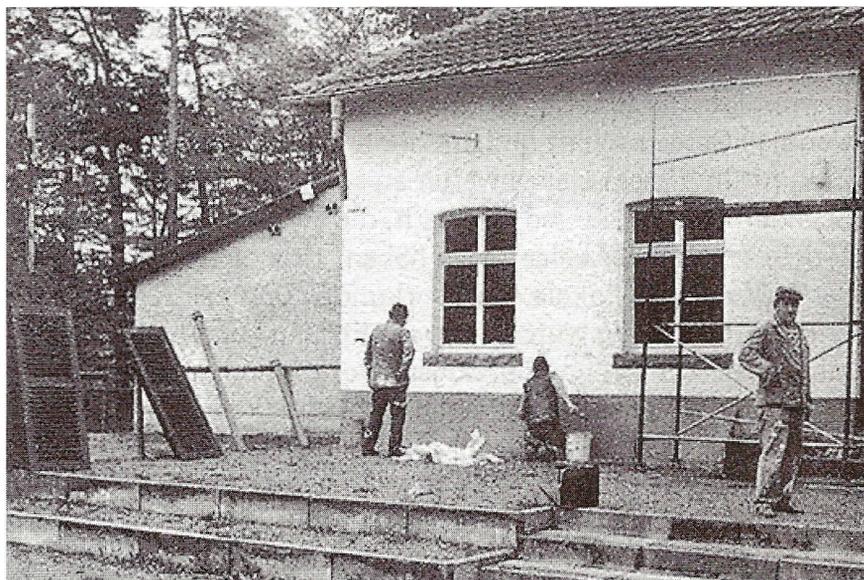
Mit berechtigtem Stolz führt der langjährige und erfolgreiche Bürgermeister „aus dem Stall“ der SPD, Herbert Conrad, zur Einweihungsfeier seine Gäste, zusammen mit Forstoberamtsrat Scheffel, den Parcours entlang.



## Die SPD-Sommerfeste

Sozialdemokraten verstehen zu feiern: 1971 organisierte Rudolf Körner das erste Sommernachtsfest der SPD. Seitdem gehören die köstlichen Schweinshaxen, Spießbraten und Würste zu einem gepflegten Bier oder kühlen Wein und selbstgebackener Kuchen mit Kaffee zum festen Bestandteil des sommerlichen Trippstadter Festreigens.

Links das Plakat des ersten Sommernachtsfestes.



Sozialdemokraten packen zu, wenn es gilt, den Ort ihrer Sommerfeste und vieler anderer Dorffeiern und Aufführungen schöner zu gestalten: 1971 beim Außenanstrich der Heidenkopfhalle.

1976 richten Sozialdemokraten Trippstadts in ihrer Freizeit und aus den Erlösen der Sommerfeste auch den Wirtschaftsraum der Gemeindehalle am Heidenkopf neu ein.